



Die Erschließungsarbeiten im Lessiener Baugebiet Grundfeld haben jetzt begonnen.

FOTO: MICHALZIK

Arztpraxis in Ehra eröffnet im März

Lessien: Häuslebauer können bald starten

Ehra-Lessien – Gute Neuigkeiten hatte Ehra-Lessiens Bürgermeister Jörg Böse während der jüngsten Ratssitzung im Gepäck: Die Arztpraxis in Ehra wird weitergeführt. Zum 1. März wird Dr. Denise Niemann die Praxis in der Lupinenstraße von Dr. Haysam Trabulsi übernehmen. Sprechstunden beginnen dort am 11. März.

Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat Ehra-Lessien die Haushaltssatzung 2019. Sie umfasst im Ergebnishaushalt Erträge von knapp 1,8 Millionen Euro, Aufwendungen von 2,16 Millionen Euro und 3900 Euro an außerordentlichen Erträgen. Einzahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 3,4 Millionen Euro stehen Auszahlungen von 2,63 Millionen Euro gegenüber. Kredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt, der Hebesatz zur Grundsteuer A und B beträgt jeweils 350 Punkte, zur Gewerbesteuer 400 Punkte. Zu den bereits im Haushalt aufgenommen Positionen kam in der Sitzung ein Ansatz in Höhe von 16 500 Euro für einen neuen Zaun um den Schützenplatz in Ehra hinzu sowie ein Zuschuss an den Shantychor in Höhe von 500 Euro.

Bürgermeister Jörg Böse teilte mit, dass der Endausbau Hinter den Höfen III gut voranschreite. Derzeit werde an den Straßeneinläufen und den Gossen im Gang gearbeitet, und die Pflasterarbeiten im ersten Teilbereich an der Kreuzung Mohnring sollen in der nächsten Woche in Angriff genommen werden. Die Erschließungsarbeiten im Gebiet Grundfeld in Lessien haben begonnen. Wegen fehlenden Materials hätte sich der Baubeginn zwar verzögert, doch sei man zuversichtlich, dass Häuslebauer zur Jahresmitte dort anfangen können.

Für einen Teilbereich des Baugebietes Grundfeld sei eine Druckentwässerung vorgesehen. Aufgrund der Gefällesituation sei eine andere Form der Entwässerung nicht möglich gewesen. Inzwischen habe sich aber die Chance ergeben, auch für diesen Bereich eine Entwässerung im Freigefälle einzurichten. Ein Anwohner sei bereit, dem Wasserverband ein entsprechendes Wegerecht einzuräumen. Eine Zusage des Wasserverbandes stehe noch aus, doch sei er verhalten optimistisch. Eine Verzögerung der Erschließung werde sich nicht ergeben, hob der Bürgermeister hervor.

mi